

## VII.

### Süßwasserschnecken als Planktonfischer.

Notiz von Dr. **Heinr. Brockmeier** (M.-Gladbach).

Die so bedächtig auf irgend einer Unterlage dahingleitenden Schnecken scheinen zum Planktonfischen ebenso befähigt zu sein, wie der Igel zum Ergreifen von Fledermäusen und Schwalben. Eine *Limnaea peregra*, welche mit zahlreichen Infusorien zusammen lebte, zeigte mir eine ungemein einfache Lösung der anscheinend so schwierigen Aufgabe.

Bekanntlich vermögen zahlreiche Wasserschnecken an der obersten Wasserschicht, dem sogenannten Flüssigkeitshäutchen, entlang zu gleiten, und hier wird auch die Jagd auf Plankton ausgeübt. Die Schnecke bleibt zunächst einige Zeit an derselben Stelle der Wasseroberfläche und senkt etwas den vorderen Teil der Kriechsohle. Durch die Thätigkeit der Wimpern wird dann der organische Inhalt der obersten Wasserschicht auf der Kriechsohle nach hinten geschoben und sammelt sich dort an. Sehr schön konnte ich beobachten, dass die als weisse Pünktchen deutlich erkennbaren Infusorien, welche sich vor der Schnecke umhertummelten, in den Wimperstrom gerieten und nach hinten geführt wurden. Nach Beendigung des Fanges führt die *Limnaea* ihren Kopf nach hinten, leckt die Beute weg und setzt dann die unterbrochene Reise fort, um vielleicht an einer anderen Stelle dasselbe Spiel zu wiederholen. Ein derartiges Verhalten unserer Süßwasserschnecken wird man in ruhigen Gewässern häufiger beobachten können, wenn man nur darauf achtet.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Plön](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Brockmeier Heinrich

Artikel/Article: [Süßwasserschnecken als Planktonfischer 165](#)